

Feuerwehr Ebersberg verbessert Tagesalarmbereitschaft mit easyStandby

Ebersberg, 6. Mai 2013 – Die Freiwillige Feuerwehr Ebersberg führt weltweit zum ersten Mal das mobile System von easyStandby, zur Planung von Bereitschaftszeiten, ein. easyStandby schafft Sicherheit in der Planung für Feuerwehren, die auf den Einsatz Freiwilliger angewiesen sind. FireCheckIn ist Teil des easyStandby Systems, welches speziell auf die Bedürfnisse von Feuerwehren angepasst ist.

Ziel bei der Entwicklung von easyStandby war es, Hilfs- und Notfallorganisationen bei der Sicherstellung einer verlässlichen Tagesalarmbereitschaft zu unterstützen. Der Personalverantwortliche hat - insbesondere auch schon vor Einsätzen - einen detaillierten Überblick über die tatsächliche Personalsituation der Mannschaft. Damit kann Personalengpässen rechtzeitig entgegengewirkt und im Einsatzfall wertvolle Zeit gewonnen werden. Entscheidende Zeit, die Leben retten kann. Die Feuerwehr Ebersberg beweist mit der Einführung des verbesserten Verfügbarkeitssystems Aufgeschlossenheit für eine zukunftsorientierte Lösung, die Potential hat, zum neuen Standard zu werden.

Verfügbarkeitsproblem modern gelöst

Die Idee zur easyStandby-Lösung entstand zufällig bei dem ehrenamtlichen Theaterprojekt "Biedermann und die Brandstifter". Dort trafen sich Uli Proske, Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Ebersberg und Martin Geisler, easyStandby-Gründer und kamen ins Gespräch. Uli Proske gab dabei die entscheidenden Impulse und war auch später bei der Entwicklung der speziell auf Feuerwehren angepassten Version "FireCheckIn" maßgeblich beteiligt.

Von Anfang an sprach Proske ein weit verbreitetes Problem an, was er für sich und seine Mannschaft gerne gelöst haben wollte: "Auch wenn unter den Feuerwehren nicht gerne darüber gesprochen wird, weiß man oft nicht genau, mit wie vielen Kameraden man rechnen kann". Besonders tagsüber pendeln viele freiwillige Helfer in andere Städte und stehen deshalb für einen Einsatz nicht zur Verfügung.

Engagement der Helfer

Das neu eingeführte System verbessert die Verfügbarkeitsplanung deutlich. War man bisher auf individuelle Absprachen beschränkt, kann nun jeder seine persönlichen An- und Abwesenheiten unabhängig von Ort und Zeit erfassen. "Jetzt werde ich sogar im Vorfeld automatisch über eine Unterbesetzung per SMS benachrichtigt und kann rechtzeitig entsprechende Maßnahmen einleiten", erklärt Proske.

Die Bedienung ist intuitiv und gibt allen Beteiligten Einsicht über die Anzahl der tatsächlich verfügbaren Kräfte. Ein wichtiger Aspekt ist zudem, freiwillige Helfer in ihrem Engagement zu motivieren. In der Live-Übersicht des Systems sieht man deutlich, wann und wie sich ein Einzelner noch einbringen kann.

Datenschutz und Medienunabhängigkeit

Die eingegeben Daten werden stets anonymisiert angezeigt und lassen deshalb keine Rückschlüsse auf mögliche Lebensgewohnheiten zu. Die Privatsphäre der Helfer bleibt somit gewahrt. Die Nutzer können ihre Daten bequem per Internet, Smartphone und SMS aktualisieren.

Für verschiedene Hilfsorganisationen geeignet

Das System des Ebersberger Unternehmens ist neben Freiwilligen Feuerwehren auch für andere Hilfs- und Rettungsorganisationen geeignet. Dazu zählen beispielsweise das Technische Hilfswerk, Katastrophenschutz, Rettungshundestaffel, Wasserwacht, Seelsorgedienste oder Fahrdienste.

easyStandby – eine selbst entwickelte Web-App – ermöglicht die optimale Planung von Personalverfügbarkeiten. Speziell für Hilfs- und Notfallorganisationen, die auf Einsatzbereitschaft einer größeren Anzahl freiwilliger Helfer angewiesen ist.

FireCheckIn ist Teil des easyStandby Systems, welches speziell auf die Bedürfnisse von Feuerwehren angepasst ist. Es ist ein auf Initiative des Kommandanten Uli Proske der FFW Ebersberg individuell entwickeltes Planungssystem.

Ansprechpartner

Martin Geisler
easyStandby.de GbR
Ulrichstr. 1
85560 Ebersberg
Tel: 08092-8526850
martin.geisler@easyStandby.de
www.easyStandby.de

Fotomaterial für redaktionelle Zwecke freigegeben

Quelle: easyStandby

Foto 1: Von links nach rechts: Uli Proske (Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Ebersberg), Martin Geisler (Gründer easyStandby), Florian Huber (FFW Ebersberg), Jan Köhnen (FFW Ebersberg), Istok Sernc (easyStandby), Christoph Münch (stellvertretender Kommandant der FFW Ebersberg)

Foto 2: Feuerwehrwagen der FFW Ebersberg